

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes — Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2,- DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

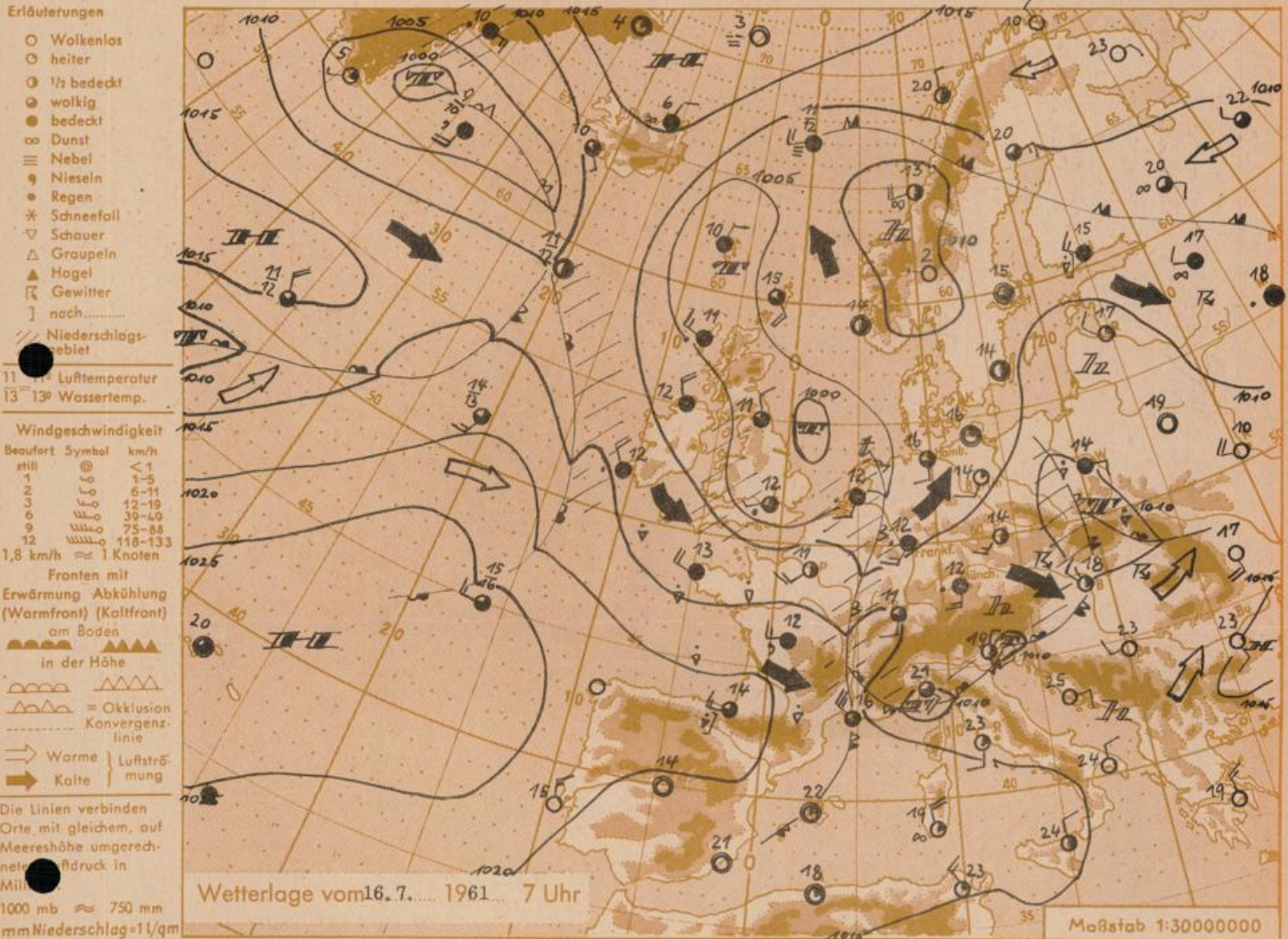
Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 5301 23
Postcheck-Kto. München 87610

12. Jahrgang

Wetterbericht für Montag, 17. Juli 1961

Nummer 197



Übersicht: Das mit seinem Kern über der Nordsee liegende Tiefdruckgebiet schwächt sich zwar ab, beherrscht aber noch immer die Witterung ganz West- und Mitteleuropas. Während es dabei nördlich der Donau in den letzten 24 Stunden nur mehr vereinzelt zu Niederschlägen gekommen ist, wurden im südlichen Bayern Regenmengen bis über 15, in den Alpen bis über 30 mm gemessen.

Bei weiterer Auffüllung des Tiefs wird das Einstürmen kühler Meeresluft zwar allmählich nachlassen, im weiteren Verlauf muss aber damit gerechnet werden, dass auch die Randstörungen des neuen, westlich von Island angelangten Tiefdruckgebietes auf Süddeutschland übergreifen.

Aussichten für Dienstag, den 18. und Mittwoch, den 19. Juli 1961,
ausgegeben am 17. 7. 1961, 7 Uhr:

Südbayern und Donaugebiet: Nicht beständig, aber etwas ansteigende Temperaturen.